

TAGBLATT

PLATZAUSSTELLUNG

Auf dem Oberen Mätteli vor der Stadtkaserne Frauenfeld machte brummende Armeegeschichte Halt

Ein Konvoi aus 50 historischen Militärmotorfahrzeugen hat Frauenfeld am Samstag einen Besuch abgestattet. Das Museum Im Zeughaus aus Schaffhausen und Neuhausen hat die Ausfahrt organisiert.

Viola Stäheli

09.05.2021, 17.46 Uhr



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari

«Als wir den Gotthardpass überquerten, mussten wir vor jeder Kurve die Kanone abhängen – das war wirklich mühsam», erinnert sich Fritz Fatzer aus Wiesendangen.

Der Frauenfelder Jürg Jaus lacht: «Es ist sensationell, dass noch all diese alten Armeefahrzeuge erhalten sind.» Die beiden älteren Herren freuen sich über die historischen Lastwagen, Jeeps, Motorräder und anderen Fahrzeuge der Schweizer Armee, die aus eigener Kraft die Strecke von Neuhausen nach Frauenfeld geschafft haben. Normalerweise sind die Gefährte im Museum im Zeughaus zu betrachten, am Samstag zügelte die Ausstellung allerdings für einige Stunden auf das Obere Mätteli in Frauenfeld.

**«Wir machen jedes Jahr eine solche
Ausfahrt.»**



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld

Bild: Donato Caspari

Das erklärt Martin Huber, Präsident der Stiftung Museum im Zeughaus Schaffhausen und Hauptorganisator des Anlasses. «Diese Ausfahrten haben mehrere Gründe. Zum

einen werden so Standschäden vermieden, zum anderen können wir die Fahrzeuge aus dem Museum direkt zu den Leuten bringen und zeigen.»

Ein Museum mit zwei Standorten



Das **Museum Im Zeughaus in Schaffhausen und in Neuhausen** hat sich der Geschichte der Schweizer Armee verschrieben. Die Ausstellung «**Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee**» umfasst rund **50 Motorfahrzeuge sowie 19 Panzer** – normalerweise werden die historischen Fahrzeuge, die für einige Stunden in Frauenfeld verweilten, im Rahmen dieser Ausstellung gezeigt. «Unser Ziel ist es nicht nur, historische Fahrzeuge der Schweizer Armee zu sammeln, sondern auch die Geschichte dahinter zu erzählen», sagt Martin Huber, Präsident der **Stiftung Museum Im Zeughaus Schaffhausen**. (vst)



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari

Kranwagen braucht für 100 Kilometer 135 Liter Benzin



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari

Insgesamt fanden 48 Radfahrzeuge ihren Weg nach Frauenfeld – im Museum bleiben mussten allerdings die 19 Panzer, bei denen die Abnutzung der Raupen aufgrund der Distanz zu gross gewesen wäre.

Aber auch mit den

Radfahrzeugen darf die Strecke nicht allzu weit sein.

Sonst kann es ziemlich schnell teuer werden: Der Kranwagen Ward La France beispielsweise, der von 1943 bis 1970 in Betrieb war, braucht für 100 Kilometer 135 Liter Benzin. Huber sagt:

«Alle unsere historischen Fahrzeuge sind für den Verkehr zugelassen.»



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari

Im Museum werden diese hierfür gewartet. Für jene Personen, die sich diesem Unterhalt widmen, sind die jährlichen Ausfahrten ein Höhepunkt: Sie sind die stolzen Fahrer der historischen Fahrzeuge.

«Das Fahren ist aber nicht so leicht. Man muss eine Handschaltung beherrschen und wissen, dass man beim Runterschalten Zwischengas geben und beim Hochschalten zwischenkuppeln muss», sagt Huber.



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari



Schau von 50 historischen
Militärfahrzeugen auf dem Oberen
Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari

Einige haben diese
Fertigkeiten noch aus
ihrer Armeezeit, andere
müssen die
Handhabung erst
erlernen. Allerdings
zahlen sich die
Bemühungen aus, wenn
man anschliessend
beispielsweise einen

Chevrolet Bel Air Convertible zum Ziel steuern kann.
Dieser exquisite Personenwagen diente von 1962 bis 1963
dem damaligen Divisionär und späteren Generalstabchef
Paul Gygli aus Frauenfeld als Dienstfahrzeug. Wer lieber
mit weniger als vier Rädern fährt, kann sich auf das
Motorrad Condor A 750 setzen, das mit einem
Seitenwagen und einem Anhänger für eine Tankbüchse
versehen ist und 1948 in Verkehr gesetzt wurde.



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari

Fasziniert steht der siebenjährige Andrin vor einem Truppenfahrzeug. Er ist mit seinem Vater Cornel Suhner mit einem historischen Militärlastwagen aus dem Saurer Museum angereist. Suhner sagt:

**«Es ist
eindrücklich,
einen Korso von
50 historischen**



Schau von 50 historischen Militärfahrzeugen auf dem Oberen Mätteli Frauenfeld.

Bild: Donato Caspari

**Armeefahrzeugen anrollen zu sehen –
das wollte ich meinem Sohn zeigen.»**

Mehr zum Thema:

[Frauenfeld](#) [Bezirk Frauenfeld](#) [Bezirk Schaffhausen](#)
[Fahrzeuge](#) [Gotthardpass](#) [Kanton Schaffhausen](#)
[Kanton Thurgau](#) [Martin Huber](#) [Schaffhausen](#)
[Schweizer Armee](#) [Verkehr](#)



MILLIONENPROJEKT

Prominente Politunterstützung für das Projekt «Markt Thurgau» in der Frauenfelder Stadtkaserne

01.12.2020



abo+

Das Kaleidoskop für den Thurgau: Stadt Frauenfeld bewirbt sich mit der Umnutzung der Stadtkaserne für 40 Millionen Franken beim TKB-Ideenwettbewerb

Mathias Frei · 29.06.2020

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.